

# Übung: Basiswissen Christentum. Geschichte, Riten, Dogmen.

## Teil 2: 13.Jh. bis Gegenwart

4. April 2024: Humanismus / evangelischer Abendmahlsstreit

Dr. theol. Luzius Müller



# Theologie der Reformation

- Rechtfertigungslehre gegen kath. Werksgerechtigkeit und Heiligenverehrung:

**sola gratia**

**sola fide**

**solus Christus**

- Reduktionsbewegung gegen kirchliche Tradition (insbesondere scholastische Theologie und Kirchenrecht)

**sola scriptura**

- Auflösung aller geistlichen Stände (Klerus, Klöster etc.):

**allgemeines Priestertum**



# Erasmus von Rotterdam († 1536)

Vater Priester (!), Priesterweihe, verschiedenste Studien in Paris u.a. Orten (längerer Aufenthalt in Basel): breite, sog. humanistische Bildung

Humanismus auf Christentum Übertragen: humanitas christiana, Kritik an Scholastik und Kirche

Mitbegründer der neuzeitl. Philologie:  
NT in Griechisch lesen!

Satire: Lob der Torheit

Streit mit Luther um Freiheit des Willens



# Bibel-Humanismus: ad fontes

- Atl. Schrifttum: Hebräisch bzw. Griechisch (LXX)
- Ntl. Schrifttum: Griechisch
- Kirchl. Tradition ab 4./5. Jhr im Westen: Lateinisch: Vulgata
- Erasmus: novum instrumentum (1516, Basel):  
Neuedition des NTs aus den griechischen Quellen –  
Fehler in der Vulgata
- Luther (1529, Wittenberg): Bibelübersetzung ins  
Deutsche auf der Basis des novum instrumentum



# de libero arbitrio / de servo arbitrio (1524/25)

- Frage nach der Mitwirkung des Menschen am ewigen Heil (vgl. Augustinus vs Pelagius)
- Theologischer Hintergrund: Rechtfertigungslehre
- Erasmus: auch Mitwirkung (pädagogische und humanistisch-theologische Argumentation)
- Luther: keine Mitwirkung – sola gratia



# Eucharistie / Abendmahl

- MA: Wandlungslehre: Transsubstantiationslehre (Wandlung der Substanz bei Erhaltung der Akzidenz, aristot. Metaphysik)
- Opfercharakter des Mahls hervorgehoben (Satisfaktionslehre) – Priester handelt anstelle Christi
- Konkomitanz: Verbindung von Leib und Blut – kein Laienkelch mehr
- Siebenzahl der Sakramente (durch Priester gespendet): Taufe, Beichte, Eucharistie, Firmung, Hochzeit, Priesterweihe Krankensalbung,





# Katholische Sakramente

Taufe\* oder  
Kindersegnung

(Erst-)Kommunion

Firmung\* bzw.  
Konfirmation

Hochzeit (\*)

Priesterweihe\*

Krankensalbung

Bestattung

(\* unwiederholbar)



# Biblische Bezugspunkte

## 1. Kor 11:

**23**Ich habe nämlich vom Herrn empfangen, was ich auch an euch weitergegeben habe: Der Herr, Jesus, nahm in der Nacht, da er ausgeliefert wurde, Brot, **24**dankte, brach es und sprach: **Dies ist mein Leib für euch.** Das tut zu meinem Gedächtnis. **25**Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach: **Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.** Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. **26**Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.





# Reformatoreischer Abendmahlsstreit

- Ablehnung der mittelalterlichen Abendmahlslehre mit Transsubstantiation und Priesteramt; Abendmahl in beiderlei Gestalten (Brot und Wein für alle, vgl. Husiten und Konzil zu Basel)
- Nur zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl
- Einsetzungsworte: „hoc est corpus meum“

luth.: Realpräsenz Christi in dem Elementen, aber keine Transsubstantiation

ref.: Spiritualpräsenz (Calvin), Erinnerungsmahl (Zwingli)



# Johannes Calvin († 1564)

Jura-Studium in Paris, Begegnung mit Humanismus

autodidakt. Studium der Theol.: Anschluss an Reformation

Hugenottenkriege > Flucht nach Basel: Institutio christianae religionis (ref. Dogmatik)

Genf: ref. Kirchenordnung, Genfer Psalter

Betonung der Ehre Gottes (Prädestinationslehre), Heilige Schrift als Wort Gottes (prot. Biblizismus), prot. Sittenstrenge (triplex usus legis)



# Lektüre

- Tridentinum

<https://unipfarramt.unibas.ch/de/downloads/lehrveranstaltungen>

